

## **Protokollnotiz zum Round-Table-Treffen am 07.05.2024, 18.00 – 18.40 Uhr**

*Anwesend:* Karola Hügging, Sabrina Klüther (zu Beginn), Anja Rosenblatt, Jörg Schulte Steinberg, Janina Seelig

Für das kommende Schuljahr soll die Praxis beibehalten werden, am jeweils 2. Mittwoch in ungeraden Monaten und abwechselnd in Präsenz und virtuell zu tagen, also voraussichtlich an folgenden Terminen:

11.09.24 (HiccUp),

13.11.24 (VK),

08.01.25 (HiccUP),

12.03.25 (VK),

14.05.25 (HiccUP),

09.07.25 (VK).

Für die erste Pflegschaftsversammlung im neuen Schuljahr wird ein farbiger, gefalteter Flyer mit Informationen und den o.g. Terminen erstellt und dort verteilt.

Frau Hügging weist auf die Informations-Veranstaltung der Kriminalpolizei zum Thema Cybermobbing etc. am **Mittwoch, dem 22.5. um 17.30 Uhr in der Aula** hin, für die in der Elternschaft, aber auch auf der kommenden Lehrerkonferenz noch geworben werden soll.

Frau Rosenblatt erläutert die Aktivitäten, die aus der Gruppe „Digital Detox“ hervorgehen sollen: Das freiwillige Angebot, jeden Dienstag in der ersten großen Pause auf das Handy zu verzichten und stattdessen an einem alternativen Angebot teilzunehmen. Es soll auch darauf geachtet werden, dass Schülerinnen und Schüler ihren Mitschülern, die Spielmaterial verteilen, mehr Achtung entgegenbringen.

In der Dorstwelt-AG wird zur Zeit ein adressatengerechtes Regelwerk für die Schüler/innen der 5. Klassen entwickelt – das bei ausreichender Qualität in der Schülerschaft Verbreitung finden soll.

Morgen gibt es um 6 Uhr eine Vogel(stimmen)-Exkursion im NSG Hallerey – und der Tag nimmt ab der 3. Stunde einen von der SV organisierten Verlauf i.S. einer demokratiefördernden Alternativ-Veranstaltung zum üblichen Stundenplan.

In der Steuergruppe wird zur Zeit das Klima (Hausaufgaben, Umgang miteinander, Arbeitshaltung, Respekt) an der Schule thematisiert. Eine einschlägige Fortbildung für das Kollegium wird zusammen mit dem Psychologischen Dienst der Stadt Dortmund geplant. Das Engagement im „Fokusschulen“-Projekt der Stadt wird fortgesetzt; anders zeigt sich das Angebot des Landesprojekts „Zukunftsland“, an dem die Steuergruppe eine weitere Beteiligung für wenig effektiv erachtet (so wurde eine professionell begleitete Veranstaltung für die Schulgemeinde geradezu verschleppt und der Begleitungs-Zeitraum von 6 auf 2 Jahre gekürzt).

Wie das zunehmende und vielversprechende Engagement der neuen SV wird auch die Einrichtung und Praxis der Big Band begrüßt, die einen großen menschlichen Zugewinn für unsere Schulgemeinde darstellt.

Herr Schulte Steinberg weist abschließender auf das soeben begonnene „Stadtradeln“ hin, bei dem das RSG auch mit einem Team vertreten ist.